

Fred Lambert

DIE OBERSTE PRIORITÄT
DES GEBETS

DER SCHLÜSSEL ZUR ERWECKUNG

Deutsch von Kerstin Paulsen

Fred Lambert

DIE OBERSTE PRIORITÄT
DES GEBETS

DER SCHLÜSSEL ZUR ERWECKUNG

Deutsch von Kerstin Paulsen



**Verlag Gottfried Bernard
Solingen**

Copyright der deutschen Ausgabe
© 2019 Fred Lambert und Verlag Gottfried Bernard

Titel der englischen Originalausgabe:
Priority Number One in Prayer - The Key to Revival
© 2018 by Fred Lambert
ISBN-13:978-1-7326263-0-0

Dieses Buch ist eine Koproduktion von Verlag Gottfried Bernard
Heidstraße 2a
42719 Solingen
E-Mail: info@gbernard.de
Internet: www.gbernard.de
und
Fred Lambert Ministries, Wiesenstr. 52, 4600 Wels, Österreich
www.fredlambert.net | office@fredlambert.net

Bibelzitate sind der Revidierten Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten entnommen, falls im Text
nicht wie folgt gekennzeichnet:

Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2017 SCM R. Brock-
haus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Max-Eyth-Str. 41, 71088 Holzgerlingen.
Schlachter Übersetzung Copyright © Genfer Bibelgesellschaft, CH-1204 Genf
und Amplified Bible (frei übertragen)

Übersetzung: Kerstin Paulsen, Berlin
Grafikdesign & Satz: Stefanie Riewe - Mediengestaltung, Weimar
Autorenfoto: Josh Lambert
Bildnachweis: yayayoyo / istockphoto
Druck: CPI - Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany

ISBN: 978-3-941714-65-6
Bestellnummer: 175565

INHALT

Dank.....	8
Vorwort von Matthias Jordan.....	9
1. Einleitung.....	10
2. Die oberste Priorität des Gebets.....	18
3. Gebet für alle Menschen.....	28
4. Jesus der Fürbitter.....	48
5. Paulus' Gebetsleben.....	64
6. Indirekte Bezüge.....	72
7. Damit ihr geheilt werdet.....	84
8. Das dringendste Bedürfnis.....	91
9. Mehr Offenbarung.....	115
10. Paulus' Gebetsanliegen.....	125
11. Sieben und ein Grund.....	135
12. Wie wir am besten beten.....	147
13. Schlusswort.....	169

WIDMUNG

*Dieses Buch ist Jesus Christus und Seiner
wunderschönen Braut gewidmet!*

DANK

Ich danke Jesus dafür, dass er mich errettet hat, dass er mich liebt und mich niemals aufgibt. Ebenso danke ich meiner wunderbaren Frau Judy, die mich dazu inspiriert, ein besserer Mann zu werden. Danke an meine Kinder und Enkel, die schneller rennen, höher bauen und mehr erreichen als ich. Mein Dank geht auch an Bruder Kenneth E. Hagin, Pastor Gerritt Kenyon und Pastor David Ingles, die mich so viel über Gebet gelehrt haben und die mir vorlebten, in Liebe zu wandeln.

VORWORT MATTHIAS JORDAN

Wenn ich darüber nachdenke, ob es möglich ist, durch einen geistlichen Dienst eine Region und ein Land zu verändern, dann denke ich an meinen Freund Pastor Fred Lambert und seine Frau Judy in Österreich.

Vor 25 Jahren kam Pastor Fred nach Europa und wurde Direktor des Rhema Bible Training Colleges in Österreich. Durch die Kombination von solidem Gemeindebau, Bibelschule und Training von Pastoren in Österreich prägten sie die geistliche Landschaft in Österreich und weit darüber hinaus.

Dieses Buch führt uns zu dem Geheimnis, welches hinter diesem Dienst von Fred und Judy steckt: es ist die Dimension des Gebetes gepaart mit einer gesunden Glaubenslehre. In einer modernen und ansprechenden Schreibart führt uns Fred in ein tieferes Verständnis von vollmächtigem Gebet. Dieses Buch ist ein Ansporn und eine Anleitung diese Kraftquelle des Gebetes zu nutzen. Es wird dem Leser ermöglichen, weitere geistliche Durchbrüche im eigenen Leben zu erfahren. Die Inhalte sind praktisch und lebensnah. Sie sind ein Augenöffner für die Möglichkeiten, die sich für jeden von uns durch einen Lebensstil des Gebetes bieten.

Dieses Buch birgt den zündenden Sprengstoff unser Gebetsleben zu revolutionieren.

*Matthias Jordan,
Pastor des Jesus Zentrum Kassel*

1. EINLEITUNG

Das, was Sie gleich lesen werden, kam als Offenbarung.

Lassen Sie mich das erklären.

Vor einigen Jahren starteten wir ein Frühgebet in unserer Gemeinde. Als ich es unserer Gemeinde das erste Mal ankündigte, sagte ich unter anderem:

„... und ich werde jeden Morgen da sein.“

Erst nach dem Gottesdienst an jenem Morgen *begriff* ich, was ich da überhaupt gesagt hatte. Ich hatte mich gerade dazu verpflichtet, jedes Mal anwesend zu sein!

Mein erster Gedanke war: „Warum habe ich bloß gesagt, ich würde jedes Mal dabei sein? Warum habe ich nicht einfach nur gesagt, dass jedes Mal jemand aus unserem Pastorenteam dabei sein wird?“

Ich bin wirklich nicht gerade ein Frühaufsteher! Aber jetzt würde mich die gesamte Gemeinde zur Rechenschaft ziehen! Es führte kein Weg daran vorbei und ich kam aus der Nummer nicht mehr heraus.

Ich musste da sein.

Jedes Mal.

Raten Sie mal, was am nächsten Morgen mein erster Gedanke war, als der Wecker klingelte?

Genau das – Sie haben es erraten!

„Warum habe ich bloß gesagt, ich würde jedes Mal dabei sein? Warum habe ich nicht einfach nur gesagt, dass jedes Mal jemand aus unserem Pastorenteam dabei sein wird?“

Ich hatte keine Gänsehaut und ich fühlte mich nicht besonders geistlich, als der Wecker klingelte. Im Gegenteil, ich wollte ihn einfach nur ausmachen und weiterschlafen! Aber ich musste aufstehen. Ich hatte mich verpflichtet! Ich stand also auf, ohne mich übermäßig geistlich zu fühlen, machte mich fertig und fuhr zur Gemeinde.

Als ich dort ankam,
begrüßte ich die Leute,
schlug meine Bibel auf,
las eine Schriftstelle über Gebet vor,
sagte ein paar Worte dazu
und dann beteten wir eine Stunde lang.

Nichts Außergewöhnliches geschah. Verstehen Sie mich nicht falsch. Es war eine gute Gebetszeit und Gott segnete uns mit Seiner Gegenwart, aber es war nichts Ungewöhnliches. Das Gebet sollte natürlich immer eine gute Zeit sein, und wir sollten immer Seine Gegenwart im Gebet spüren.

Das ist die Norm!

Während unserer Gebetszeit beteten wir unter anderem die Gebete von Paulus aus seinen Briefen an die Epheser und Kolosser. Wir beteten sie für uns selbst und für den Leib Christi.

Paulus betete, dass Gott ihnen den Geist der Weisheit und Offenbarung in der **ERKENNTNIS** Gottes geben möge. Er betete, dass die Augen ihres Herzens **ERLEUCHTET** werden mögen. Er betete, dass sie die Liebe Christi, die alles Verstehen übersteigt, **ERKENNEN** mögen. Er betete, dass sie mit jeder geistlichen **WEISHEIT** und **ERKENNTNIS** erfüllt werden mögen!

Dies sind Gebete um Erkenntnis durch Offenbarung.

Wie ich schon sagte, war es eine gute Gebetszeit, aber es geschah nichts Außergewöhnliches. Nichts Sensationelles. Es war einfach eine gute, normale Gebetszeit.

Raten Sie mal, was mein erster Gedanke war, als der Wecker am nächsten Morgen klingelte – ganz genau! Sie haben es erfasst!

„Warum habe ich bloß gesagt, dass ich jedes Mal da sein würde?“ Ahhhh!

Aber ich stand auf,
machte mich fertig,
fuhr zur Gemeinde,
begrüßte die Leute,
las eine Bibelstelle über Gebet,
sagte etwas dazu
und dann beteten wir eine Stunde lang.

Und wieder war es eine gute Zeit, Gottes Gegenwart war da, aber es geschah nichts Spektakuläres oder Ungewöhnliches. Wissen Sie, was ich meine?

Manchmal erleben wir Dinge im Gebet, die ausgesprochen lebensverändernd und einzigartig sind. Manchmal hören wir Dinge von Gott oder Er hilft uns in einer ganz besonderen und außergewöhnlichen Art und Weise. Es geschieht etwas, das uns auf das nächste Level unserer geistlichen Entwicklung bringt!

Und dann gibt es andere Zeiten – und die meiste Zeit ist es so –, in denen es gut und wunderbar läuft, aber es ist dieses normale „gut und wunderbar“. Wir reden mit Ihm. Er redet mit uns. Gebete werden erhört. Wir sind gesegnet. Und genau so war es an jenem Tag.

Was meinen Sie, was am dritten Tag mein erster Gedanke war?

„Warum habe ich bloß gesagt, dass ich jedes Mal da sein würde?“

Und am vierten Tag?

Richtig. Wieder. Jawohl.

usw.

Aber ich stand auf, machte mich fertig und ging zum Frühgebet.

Tag für Tag hatten wir gute Zeiten des Gebets und genossen Gottes wunderbare Gegenwart. Wir erlebten auch Gebetserhörungen. Es war jedes Mal gut.

Auf normale Art und Weise gut.

Ach, und übrigens – wir beteten jedes Mal die Gebete aus Epheser und Kolosser für uns selbst, für unsere Gemeinde und für den gesamten Leib Christi.

Nach einer Weile gewöhnte ich mich daran, früh aufzustehen und zur Gemeinde zu fahren. Ich hörte auf zu fragen: „Warum habe ich bloß gesagt“ und war sogar froh, dass ich es gesagt hatte.

Manchmal müssen wir uns verpflichten und uns anderen gegenüber verantwortlich zeigen! Das ist gut und gesund und es ist auch vollkommen biblisch. Glauben Sie niemandem, der Ihnen einreden will, dass Verantwortlichkeit Gebundenheit oder Gesetzlichkeit sei.

DAS IST ES NICHT.

Jedenfalls passierte etwa zwei Monate, nachdem wir damit begonnen hatten, etwas Ungewöhnliches – etwas Außergewöhnliches, Einmaliges und Lebensveränderndes geschah!

Ich erlebte etwas, das ich nur als Durchbruch in eine Offenbarungserkenntnis beschreiben kann.

Der Wecker klingelte,
ich stand auf,
machte mich fertig,
fuhr zur Gemeinde,
schlug meine Bibel auf
und

WUMM!

Dieses Mal war es anders. Dieses Mal war es außergewöhnlich. Diesmal war es spektakulär.

Ich begann Dinge zu sehen, die ich nie zuvor gesehen hatte. Die Bibel erschloss sich mir auf eine neue Art und Weise. Wahrheiten, die immer da gewesen waren – niedergeschrieben auf diesen kostbaren Seiten – erleuchteten auf einmal meinen Geist und mein Denken. Die Augen meines Herzens wurden mir geöffnet. Gott begann mir Dinge zu zeigen.

Dieses Buch ist das Ergebnis einer dieser Offenbarungen.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch. Ich spreche hier nicht von einer „außerbiblischen“ Offenbarung. Ich glaube, genauso wie Sie, dass die Bibel ein geschlossener Kanon ist – wir sollten dem nichts hinzufügen oder wegnehmen.

Aber die Bibel ist ein übernatürliches Buch. Es ist unerschöpflich in seiner Tiefe.